

Geschlechtsspezifische Unterschiede im gesprochenen Italienisch?

Eine empirische Studie über die Verwendung von Mitigatoren
in informellen Gesprächssituationen

Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Feststellung, ob es geschlechtsspezifische Unterschiede im gesprochenen Italienisch gibt, und im Besonderen, ob diese Unterschiede in privaten, informellen Gesprächen beobachtbar sind. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Verwendung von abschwächenden sprachlichen Mitteln, so genannten Mitigatoren. Ausgangspunkt für meine Studie ist die von Lakoff abgeleitete These, dass Frauen mehr Mitigatoren bzw. abschwächende sprachliche Mittel verwenden als Männer.

Im ersten, theoretischen Teil der Arbeit wird ein Überblick über den bisherigen Forschungsstand zum Thema Abschwächung gegeben, sowie das Konzept der Mitigation bzw. die verschiedenen Funktionen und Arten von Abschwächung genauer erläutert, bevor empirische Studien zum Thema geschlechtsspezifisches Sprachverhalten im Allgemeinen sowie mit besonderem Schwerpunkt auf Abschwächung und Geschlecht vorgestellt werden.

Die Grundlage für den zweiten, empirischen Teil bildet die Analyse von neun Gesprächen – drei gemischtgeschlechtlichen sowie jeweils drei rein männlichen bzw. rein weiblichen Konversationen. Diese sind verschiedenen italienischen Korpora entnommen, wobei eines auf eigenen Aufnahmen, die in Bologna durchgeführt wurden, basiert. Jedes Gespräch wird zunächst auf pragmatische Aspekte der am häufigsten vorkommenden Mitigatoren untersucht, bevor eine quantitative Analyse einen Überblick über die Gesamtanzahl der von den jeweiligen GesprächsteilnehmerInnen verwendeten Mitigatoren gibt.

Bei der Zusammenfassung der Ergebnisse zeigt sich, dass es bei den gleichgeschlechtlichen Gruppen keine signifikanten Unterschiede zwischen Männern und Frauen gibt, d.h. in den rein männlichen Gesprächen werden insgesamt etwa gleich viele Mitigatoren verwendet wie in den rein weiblichen Konversationen. In den gemischtgeschlechtlichen Gruppen zeigen sich zwar Unterschiede in der Verwendung von Mitigatoren, entgegen den Erwartungen sind es jedoch die Männer, die mehr Mitigatoren verwenden, und nicht die Frauen.

Das Ergebnis meiner Studie widerlegt folglich Lakoffs These, dass Frauen mehr abschwächende sprachliche Mittel bzw. Mitigatoren verwenden als Männer.